



NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 21.06.2016,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 16:00

Ende: 17:15



Anwesenheitsliste

CDU

Cyrus Bakhtari

Heidi Berger

Susanne Burgdörfer

Jürgen Doll

Ralf Eggers

Rudi Eichhorn

Andreas Hott

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

Bernhard Löffel

Rolf Morio

Gerhard Mosebach

Dirk Vögeli

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Dr. Hannes Kopf

Prof. Peter Leiner

Florian Maier

Günter Scharhag

Michael Scheid

ab TOP 8 ö.S. 16.32 Uhr

Heinz Schmitt

Armin Schowalter

Magdalena Schwarzmüller

Aydin Tas



Hans Peter Thiel

Monika Vogler

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Follenius-Büssow

Lukas Hartmann

Christian Kolain

Udo Lichtenthäler

Sophia Maroc

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Hans Volkhardt

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Jakob Wagner

AfD

Jürgen Sauer

FDP

Jochen Silbernagel

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron



Beigeordneter

Rudi Klemm

Berichterstatter

Ralf Bernhard	(Stadtbauamt)
Jürgen Bibus	(Personal- und Organisationsabteilung)
Bernhard Eck	(Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb)
Michael Götz	(Gebäudemanagement)
Stefan Joritz	(Amt für Recht und öffentliche Ordnung)
Martin Messemer	(Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung)
Ralf Müller	(Amt für Schulen, Kultur und Sport)
Hans Schlösser	(Rechnungsprüfungsamt)

Sonstige

Joachim Arbogast	(Ortsvorsteher Mörlheim)
Dorothea Müller	(Ortsvorsteherin Mörzheim)
Michael Schreiner	(Ortsvorsteher Godramstein)

Schriftführer

Markus Geib

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals
Susanne Höhlinger

SPD

Sonja Baum-Baur



Bündnis 90/Die Grünen

Doris Braun

FWG

Linda Klein

UBFL

Bertram Marquardt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 060/034/2016
3. Prüfung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 060/035/2016
4. Prüfung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 060/036/2016
5. Prüfung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 060/037/2016
6. Neubesetzung der Verbandsversammlung der Sparkasse Südliche Weinstraße
Vorlage: 100/200/2016
7. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Bericht über die aktuelle Polizeistatistik und die damit verbundene Sicherheitslage in der Stadt Landau
Vorlage: 101/325/2016
8. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion; Sozialer Wohnungsbau Wohnpark Am Ebenberg
Vorlage: 101/326/2016
9. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion; Unterstützung des Projektes "Deckel gegen Polio"
Vorlage: 101/324/2016
10. Nachtrag Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau (EWL) für das Jahr 2016 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung
Vorlage: 860/306/2016
11. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Landesgartenschau 2015 gemeinnützige GmbH
Vorlage: 100/199/2016
12. Einrichtung einer Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule Landau
Vorlage: 400/062/2016



13. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Herr Dumröse mahnte die Stadtspitze an, mehr Grün in der Stadt zu schaffen. Landau solle weiter aufblühen, gerade im Hinblick auf das Stadtjubiläum 2024.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2010

Der Vorsitzende gab zu Beginn der Beratungen dieses Punktes einige grundsätzliche Erläuterungen. Er wisse, dass immer wieder Kritik geäußert werde, dass man mit den Jahresabschlüssen des Kernhaushaltes nicht auf dem Laufenden sei. Dies habe aber viele Gründe. Zum einen sei es die Umstellung der Haushaltssystematik gewesen, was sehr umfangreich und komplex gewesen sei. Dann habe es zahlreiche Sonderaufgaben wie das Konjunkturprogramm II und die Landesgartenschau gegeben. Aktuell habe man auch schon den Jahresabschluss 2011 dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.

Der Vorsitzende gab nach den einleitenden Worten die Sitzungsleitung an Herrn Bürgermeister Dr. Ingenthron ab, da er gemäß § 22 GemO befangen war und an der Beratung und Abstimmung nicht teilnahm.

Bürgermeister Dr. Ingenthron übernahm den Vorsitz.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 28. April 2015, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Morio gab als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses seinen Bericht. Er rügte die verspätete Vorlage des Jahresabschlusses 2010, auch wenn der Oberbürgermeister durchaus nachvollziehbare Gründe hierfür vorgetragen habe. Er gehe davon aus, dass man bis zum Ende der Wahlperiode 2019 mit den Jahresabschlüssen auf dem Laufenden sei. Die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses habe eine ordnungsgemäße Rechnungslegung ergeben. Der Fehlbetrag habe sich von geplanten 24,2 Millionen Euro um 5 Millionen Euro auf 19,2 Millionen Euro verringert. Das Eigenkapital der Stadt schmilze stetig ab. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich sehr intensiv mit dem Jahresabschluss befasst und empfehle die Entlastung des Stadtvorstandes.

Ratsmitglied Dr. Migl erklärte, dass sich die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion enthalten werde. Die verspätete Vorlage des Jahresabschlusses erschwere die Beurteilung. Es sei dies ein eindeutiger Verstoß gegen die Gemeindeordnung, den man nicht tolerieren wolle. Wenn es immer am Personal liege, müsse man vielleicht auch mal über eine Personalaufstockung bei der Kämmereiabteilung nachdenken.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 2 Enthaltungen:

a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2010 sowie

b) die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2010



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015

Oberbürgermeister Hirsch war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Dr. Ingenthron übernahm den Vorsitz.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 27. April 2015, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Morio gab als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses seinen Bericht. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe keinerlei Beanstandungen und empfehle die Entlastung des Stadtvorstandes.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- a) **die Feststellung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung für das Haushaltsjahr 2015 sowie**
- b) **die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015

Oberbürgermeister Hirsch war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Dr. Ingenthron übernahm den Vorsitz.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 27. April 2015, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Morio gab als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses seinen Bericht. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe keinerlei Beanstandungen und empfehle die Entlastung des Stadtvorstandes.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung für das Haushaltsjahr 2015 sowie**
- b) die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Dr. Ingenthron übernahm weiter den Vorsitz.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 27. April 2015, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Morio gab als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses seinen Bericht. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe keinerlei Beanstandungen und empfehle die Entlastung des Stadtvorstandes.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- a) **die Feststellung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung für das Haushaltsjahr 2015 sowie**
- b) **die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Neubesetzung der Verbandsversammlung der Sparkasse Südliche Weinstraße

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 9. Juni 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Stadtrat wählt

Herrn Dr. Andreas Hülsenbeck, Liebigstraße 16, 76829 Landau in der Pfalz

in die Verbandsversammlung der Sparkasse Südliche Weinstraße.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Bericht über die aktuelle Polizeistatistik und die damit verbundene Sicherheitslage in der Stadt Landau

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 28. Mai 2016, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Lerch begründete den Antrag. Das Thema Sicherheit und Polizeipräsenz sei leider nicht erst seit dem tragischen Tötungsdelikt in Mörlheim auch in Landau Thema. Der CDU-Fraktion gehe es darum, Daten und Fakten über die realen Zahlen zu erfahren.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Leiter der Polizeidirektion Landau, Herr Sommerrock, bereits in der Sitzung am 12. Juli berichten könne.

Ratsmitglied Vogler war der Auffassung, dass dies ein breites Thema in der Öffentlichkeit sei. Sie hätte die Bitte, die Statistik auch auf die Stadtdörfer herunter zu brechen. Die SPD-Stadtratsfraktion stimme dem Antrag zu.

Ratsmitglied Hartmann erklärte, dass Sicherheit eine Gefühlsfrage sei. Daher könnten solche Zahlen vielleicht dazu beitragen, dass sich Menschen sicherer fühlen. Die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion werde sich dem Antrag nicht verweigern. Daraus sollte man aber keine landespolitische Diskussion machen.

Ratsmitglied Freiermuth hielt es für gut, Informationen zu bekommen. Es mache sicher Sinn, sich darüber zu unterhalten. Die FWG-Stadtratsfraktion stimme dem Antrag zu.

Ratsmitglied Dr. Migl begrüßte für die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion den Antrag. Es sei ein wichtiges Thema, das die Bürger bewege. Deshalb seien Informationen gut und wichtig.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

den Leiter der Polizeidirektion Landau, Herrn Thomas Sommerrock, zu einem Bericht über die aktuelle Polizeistatistik und die damit verbundene Sicherheitslage in der Stadt Landau zur Sitzung des Stadtrates am 12. Juli 2016 einzuladen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion; Sozialer Wohnungsbau Wohnpark Am Ebenberg

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion vom 4. Juni 2016, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Lichtenthäler begründete den Antrag. Zunächst wolle er vorausschicken, dass man mit einem Verweis in den Bauausschuss einverstanden sei. Im Baufeld 10 sei es schon gut gelungen, wenngleich es sehr spät gewesen sei. Jetzt habe es einen Paradigmenwechsel hin zu einer Wohnungsbauengesellschaft gegeben. Im Wohnpark Am Ebenberg sei vieles gut gemacht worden, aber es gebe einen Mangel an sozialem Wohnraum dort. Der Antrag sei ein Element, um in diesem Bereich weiterzukommen. Man wehre sich aber gegen die Voruntersuchungen im Außenbereich. Dies solle man nicht mit sozialem Wohnungsbau begründen, denn dieser sei kein Grund für den Außenbereich.

Der Vorsitzende dankte für die Klarstellung von Seiten der Grünen, dass diese auch anerkennen dass es in Landau einen Mangel an Wohnraum gebe. Sozialer Wohnungsbau sei für die Verwaltung richtig und wichtig. Deswegen arbeite man auch an dem landesweiten Bündnis mit. Was den Antrag betreffe, schlage er vor, diesen in den Bauausschuss zu verweisen. Ob das dann immer 30 % sein müssten, oder es im Einzelfall mal mehr oder weniger sein könne, könne man dort im Lichte künftiger Vergaben beraten.

Ratsmitglied Lerch erinnerte daran, dass es die CDU-Fraktion gewesen sei, die dieses Thema als erstes angestoßen habe. Insofern sehe man den Antrag grundsätzlich positiv. Man müsse dies aber in den Zusammenhang bringen, im Grunde sei man sich einig.

Ratsmitglied Freiermuth hielt das grundsätzliche Festschreiben von 30 % für nicht zielführend. Gegen das grundsätzliche Ziel aber spreche nichts. Die FWG-Stadtratsfraktion stimme dem Verweis in den Bauausschuss zu.

Ratsmitglied Wagner wies den Vorwurf zurück, die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion habe Positionen geräumt. Dies sei nicht so. Man sei nach wie vor der Auffassung, dass es in Landau einen eklatanten Mangel an preiswertem Wohnraum gebe. Er halte eine Grundsatzdiskussion im Rat für wichtig, wie man preiswerten Wohnraum schaffen könne. Die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion könne dem Antrag der Grünen nur zustimmen. Man begrüße, dass es solche Entwicklungen gebe. Investoren kämen mit 30 % sehr gut zurecht, dies zeige sich zum Beispiel in München.

Bürgermeister Dr. Ingenthron entgegnete, dass München aber nicht nur 30 % preiswerten Wohnraum festschreibe, sondern auch 600 Hektar in einer vorbereitenden Untersuchung habe. Bisher sei es deshalb schwierig gewesen, weil es andere Förderrichtlinien gegeben habe. Der Antrag sei zweifellos begrüßenswert, er werde aber nur eine Antwort bis zum Jahr 2020 geben. Dann werde die Vermarktung des Wohnparks Am Ebenberg abgeschlossen sein. Den Antrag nehme man gerne auf, denn in der Richtung sei man sich einig.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 37 Ja- und 2 Nein-Stimmen:

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, dass die Stadtverwaltung Landau nach den Vergabeverfahren 28/28a sowie 30a und 31 sicherstellt, dass bei weiteren Vergabeverfahren im Bereich des „Wohnparks Am Ebenberg“ mindestens 30 % der entstehenden Wohneinheiten als geförderter sozialer Wohnungsbau entsteht, wird in den Bauausschuss verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion; Unterstützung des Projektes "Deckel gegen Polio"

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion vom 2. Juni 2016, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Maroc begründete den Antrag. Mit dem Projekt gehe es um die Ausrottung der Kinderlähmung. Schon 500 Deckel würden eine lebensrettende Schluckimpfung ermöglichen. Seit 2014 habe das Projekt über 40 000 Schluckimpfungen ermöglicht. Das Projekt brauche ein Zentrallager, hier würde sich der Bauhof anbieten. Die Abholung wäre durch den Verein gesichert.

Der Vorsitzende hielt den Antrag für lobenswert. Die konkrete Ausgestaltung sollte im Verwaltungsrat des EWL besprochen werden.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, dass die Stadt Landau über die Errichtung eines Zentrallagers im Umfeld des EWL das Projekt „Deckel gegen Polio“ unterstützt, wird in den Verwaltungsrat EWL verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Nachtrag Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau (EWL) für das Jahr 2016 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes vom 24. Mai 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Eck, Vorstand des EWL, erläuterte die Vorlage. Im Vermögensplan seien für den Neubau des Wertstoffhofes 3 Millionen Euro veranschlagt gewesen. Nun habe man feststellen müssen, dass dieser Betrag nicht reichen werde. In der 1. Baustufe benötige man nun tatsächlich 3,75 Millionen Euro. Man habe geprüft, wo man Einsparpotentiale habe. Nicht verzichten könne man auf die zweite Waage, um die ungünstige Situation mit dem Verkehrsaufkommen zu verbessern. Es sei wichtig, die Verkehrswege aufzusplitten und zu trennen. Vorgezogen sei auch schon die Anbindung an die Kläranlage. Einsparpotential sehe man in der Verkleinerung der Halle. Im Sinne der Bürger bitte er um Erhöhung der Mittel. Die Ausschreibungen seien vorbereitet, so dass man mit einem Baubeginn im August rechne.

Ratsmitglied Lerch stellte die Frage, ob dieser zeitliche Ablauf unvermeidbar gewesen sei. Es seien nun Faktoren dargestellt, die eine Erhöhung des Budgets um 25 % bewirken. Von daher stelle sich die Frage, wie solide die Zahlen bei der Grundsatzentscheidung gewesen seien.

Herr Eck entgegnete, dass zu diesem Zeitpunkt nicht alle Kriterien erkennbar gewesen seien. Er räume aber ein, dass man zeitnaher eine Kostenfortschreibung hätte durchführen müssen.

Ratsmitglied Dürphold erklärte, dass die FWG-Stadtratsfraktion der Vorlage zustimmen werde. Allerdings sehe er im Moment eine Planungssicherheit nicht gegeben. An manche Dinge hätte man sicherlich schon vorher denken können.

Ratsmitglied Dr. Migl hielt den Neubau des Wertstoffhofes für ein wichtiges ökologisches Konzept. Die Kostensteigerung sei bedauerlich, aber nachvollziehbar. Von daher werde die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion der Sitzungsvorlage zustimmen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau, Anstalt des öffentlichen Rechts für das Jahr 2016 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan

Erträge	19.107.000,-- €
Aufwendungen	18.968.000,-- €

Vermögensplan

Einnahmen	8.730.000,-- €
Ausgaben	8.730.000,-- €

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000,-- €



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Landesgartenschau 2015 gemeinnützige GmbH

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 19. Mai 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- 1. dem beigefügten Entwurf der 4. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Landesgartenschau Landau 2015 gemeinnützige GmbH zuzustimmen.**
- 2. Sollten im Rahmen der Anzeige bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Anpassungserfordernisse des Gesellschaftsvertrages auftreten, wird die Verwaltung ermächtigt, die notwendigen Änderungen vorzunehmen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Einrichtung einer Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule Landau

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 3. Juni 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

für die Einrichtung einer Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule in Landau über- bzw. außerplanmäßige Mittel in Höhe von 50.200,00 EUR



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende wies auf die ausgeteilte Abschlussdokumentation zum Projekt stadt.weiter.bauen hin.

Beigeordneter Klemm wies auf die Ausstellung zur „Woche der Sonne“ im Foyer des Rathauses hin.



Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 21.06.2016 umfasst 17 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 243.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Markus Geib
Schriftführer

Rudi Klemm
Beigeordneter